

Metallic Silhouette Weltmeisterschaft 2024 South Africa



Das österreichische Metallic-Silhouette-Team in Südafrika

Von 3. bis 13. Juni nahm ein vierköpfiges Team an der diesjährigen Weltmeisterschaft für Metallic Silhouette Shooting in Südafrika teil, und dies mit Erfolg: Vier Einzel- und zwei Teammedaillen brachten die ÖsterreicherInnen mit nach Hause.

Abgehalten wurde die WM 2024 auf der *Bloemfontein Shooting Range*, etwa 400 km südlich von Johannesburg, einer für europäische Verhältnisse riesige und traumhafte Schießanlage.

Unser Austria-Team (drei Männer und eine Dame) erreichte den Austragungsort am Sonntag, den 2. Juni – im Gebäck leider auch eine Kaltfront. Dieser Wintereinbruch verhinderte in den ersten fünf Tagen Topleistungen unter allen teilnehmenden Nationen. Auch unser Team hatte mit morgendlichen Temperaturen unter Null und dem kalten Wind aus dem Süden zu kämpfen. Die Resultate der ersten Small-Bore-Rifle-Matches waren entsprechend enttäuschend. An **Tag 6** (8. Juni) besserte sich das Wetter und ließ auch wieder gute Ergebnisse zu. Hanna Wagner schoss eine 31/40 und Peter Lamprecht 32/40 mit der Small Bore Rifle Silhouette. Aber mit dem schlechten Score vom Vortag ergab das für Hanna 50/80 und Peter 54/80. Wie sich herausstellte, mussten nicht alle Nationen ihre Matches bei schlechtem Wetter schießen. Sie konnten nun die besseren Bedingungen nutzen. Auf der Ergebnisliste ergab dies Platz elf für Peter und Platz 13 für Hanna. Unser Dritter im Team, Roman Panis, landete auf Platz 25. Mit der Light Rifle kam Hanna Wagner auf Platz fünf, Peter Lamprecht auf Platz acht und Roman Panis auf Platz 26. Unser Pistolenschütze Niels Wagner kam mit den Bedingungen nicht ganz zurecht und schoss unter seinem Niveau.

Tag 7: Wir wechselten am Schießstand auf die linke Seite, Big Bore Rifle Hunting: Hühner auf 200m und Widder auf 500m. Die Wetterbedingungen waren okay. Hanna Wagner schlägt sich bei ihrem ersten Wettkampf auf diese Distanzen ganz gut und erzielt 16 Treffer, ebenso Roman Panis. Peter Lamprecht ist von seinen 22 Treffern etwas enttäuscht. Am Ende des Tages hat aber nur ein weiterer Schütze (aus Südafrika) diesen Score erreicht. Das bedeutet ein Shoot-Off, welches am letzten Tag der WM geschossen werden sollte.

Tag 8: Big Bore Rifle Silhouette. Peter Lamprecht startet in der Früh. Es klappt überhaupt nicht – nur 19 Treffer. Hanna Wagner machte es besser, erreicht 23 Treffer und wurde Dritte. Am Nachmittag startete Peter Lamprecht noch mit der Field Pistol Any Sight. Er verschoss gleich zu Beginn zwei Hühner, schaffte aber noch 34 Treffer und wurde damit ebenfalls Dritter im Endergebnis.

Tag 9: Für Hanna und Peter stand das Small Bore Rifle Open Sight Silhouette am Plan. Hanna begann gleich in der Früh mit 36. Peter startete nach ihr und erzielte einen Score von 37. Das ergab für Hanna ein Shoot-off um Platz drei und für Peter ein Shoot-off um Platz eins.

Tag 10: Shoot Offs. Hanna schoss ihr Shoot-off um Platz drei in SBR Open Sight Silhouette, welches sie leider verlor und damit Viert wurde. Peter verlor ebenso das Shoot-off um Platz eins und wurde Zweiter in der Endwertung. Das Shoot-off in Big Bore Rifle Hunting konnte er jedoch für sich entscheiden. Mit seinem Sieg gab er den letzten Schuss dieser WM ab. Resümee: Vier Einzelmedaillen und zweimal Team-Bronze.



Hanna und Peter (Spotter) im Shoot Off mit SBR Open Sight Silhouette

Einzelmedaillen

Hanna Wagner:

- Bronze in Big Bore Rifle Silhouette

Peter Lamprecht:

- Gold in Big Bore Rifle Hunting
- Silber in Small Bore Rifle open Sight Silhouette
- Bronze in Field Pistol any Sight